

Interpellation Kaufmann: Projektreporting neues Zentrum Kriens

Eingang: 28. Juni 2016

Zuständiges Departement: Finanzdepartement

Beantwortung

1. In welcher Form führt die Gemeinde Kriens ein Projektreporting im Zusammenhang der Zentrumsbauten (Qualität, Termin, Kosten u. Risiken)?

Seit Beginn der Realisierungsphase 2015 wird ein Projektreporting geführt. Einerseits wird für jedes Projekt von der verantwortlichen Bauleitung (Architekt, TU) ein monatliches Finanzreporting erstellt und pro Quartal ein Projektreporting. Diese einzelnen Projektreportings werden dann ausgewertet und für das Erstellen des Gesamtreportings verwendet. Dieses Gesamtreporting erfolgt halbjährlich und wird jeweils der Zentrumskommission vorgelegt. Ein reines Kostencontrolling wird quartalsweise erstellt. Erstmals wurde ein Gesamtreporting über alle Zentrumsprojekte per Ende März 2015 erstellt. Der Gemeinderat wird in regelmässigen Abständen, in der Regel nachdem die Zentrumskommission darüber Bericht erstattet hat, entsprechend informiert. Das ist mindestens halbjährlich.

Die Zentrumskommission wurde vom Gemeinderat beauftragt, über die Zeit der Realisierung der Zentrumsprojekte ein strategisches Finanzcontrolling zu führen und darüber hinaus auch allfällige Massnahmen zu fordern, sollte es notwendig sein.

Beim Gesamtreporting werden die üblichen Kriterien wie Qualität, Termine, Kosten und Risiken beurteilt. Bei erkennbaren Risiken werden entsprechende Massnahmen festgelegt und bei den jeweiligen Projekten zur Umsetzung empfohlen. Dieses doppelt geführte Projektcontrolling bietet Gewähr für einen höchstmöglichen Projekterfolg.

2. Falls nein, wieso findet kein Reporting statt?

Wird in Frage 1 beantwortet.

3. Wer führt das Projektreporting aus und wer ist dafür verantwortlich?

Ein Kosten- und Projektreporting wird einerseits von der jeweiligen projektverantwortlichen Bauleitung geführt und monatlich, respektive quartalsweise an die Gesamtprojektleitung der Gemeinde Kriens geliefert. Die Gesamtprojektleitung erstellt quartalsweise ein Kostencontrolling und halbjährlich ein Gesamtreporting mit Risikobeurteilung. Allfällige Massnahmen bei den einzelnen Bauprojekten werden bei Notwendigkeit durch die Gesamtprojektleitung durchgesetzt. Massnahmen mit finanziellen Konsequenzen über Fr. 100'000.00 werden dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt.

Verantwortlich für ein korrektes und aussagekräftiges Projektreporting ist der Gesamtprojektleiter "Zukunft Kriens – Leben im Zentrum". Beurteilt und genehmigt wird es durch das Gremium Gesamtprojektleitung, namentlich von:

- Stephan Buser, Gesamtprojektleiter Zentrumsprojekte
- Franco Faé, Vorsteher FD
- Matthias Senn, Vorsteher BUD

4. In welcher Form und in welchem Rhythmus wird der Gemeinderat informiert?

Wird in Frage 1 beantwortet.

5. Falls Kosten überschritten werden, welche Massnahmen werden ergriffen?

Die Kostenprognose für das Gesamtprojekt per 30. Juni 2016 weist eine mögliche Kostenunterschreitung von rund Fr. 80'000.00 aus inkl. den zurzeit abschätzbaren Kostenrisiken. Zusätzlich gibt es Einnahmen von rund Fr. 110'000.00. Das Kostenrisiko über das Gesamtprojekt wird sorgfältig beobachtet und mögliche Kostensenkungsmassnahmen werden laufend geprüft. Zur gegebenen Zeit wird darüber berichtet.

6. Sollten die Kosten überschritten werden, wie und wann beabsichtigt der Gemeinderat zukünftig den Einwohnerrat zu informieren?

Nach heutigem Ermessen wird es im Verlauf des Jahres 2017 zu einem Bericht und Antrag Zusatzkredit Mobiliar Gemeindeverwaltung kommen, weil sich die Verwaltung seit dem Vorprojekt "Zentrum Pilatus" von 2013 (Basis Baukredit) bis zum heutigen Zeitpunkt nachweislich vergrössert hat und das vom Gemeinderat favorisierte Bürokonzept „Space Office“ ein einheitliches System der Mobiliarbeschaffung erfordert. Gleichzeitig mit dem geplanten Zusatzkredit „Mobiliar Gemeindeverwaltung“ wird dem Einwohnerrat ein ausführlicher Statusbericht über die Zentrumsprojekte vorgelegt.

Dazu kommt, dass der ursprünglich geplante Perimeter Polizeiposten im Zentrum Pilatus neu die Gemeindeverwaltung nutzen wird. Genauere Informationen sind in der Beantwortung des Vorstosses Nr. 238/2016 Interpellation Portmann: Sparpotential beim Innenausbau und Nutzung des neuen Gemeindehauses zu entnehmen.

Kriens, 28. September 2016